

Herausgeber: Christian von Zittwitz (-19)

Redaktion:

Franziska Altepost (-59)
Cornelia Camen (-21)
Ulrich Faure (Chefredaktion online -31)
Barbara Meixner (-13)
Jörn Meyer (-17)
Susanna Wengeler (CvD -15)

Chefreporter: Jürgen Christen, Gütersloh

Tel.: + Fax: 05241/9987270
(juergen.christen@t-online.de)

Außenredaktion: Jo Volks (jovolks@gmx.de)

Korrespondent Nord-West: Carsten Tergast,
Tel.: 0491/2024409 (carsten.tergast@gmx.de)

Sonderkorrespondent Verlage, Strategien:

Gerhard Beckmann, (gha-beckmann@t-online.de)

Reporterin Großraum Berlin: Margit Lesemann,

Tel.: 030/769023-45, Fax: -56
(mlesemann@t-online.de)

Ständige Mitarbeiter: Ursula Bachhausen,

Klaus Berthold, Holger Ehling, Jeannette Faure,
Matthias Koeffler, Simone Leinkauf,
Matthias Mayer, Ellen Pomikalko, Rainer Scheer,
Georg Schumacher, Stephanie v. Selchow,
Ulrich Störiko-Blume, René Wagner

Anzeigen: Kirsten Peters (-27)

Vertrieb: Katharina Sprenger (-37)

Satz: Tim von Zittwitz (-28)

Bezugspreise:

1. BuchMarkt-Abo zum Jahresbezugspreis von € 246,00 inkl. Versand und MwSt.
2. BuchMarkt-Zusatzabo zum Jahresbezugspreis von € 215,00 inkl. Versand und MwSt.
3. BuchMarkt-Azubi-Abo zum Jahresbezugspreis von € 89,00 inkl. Versand und MwSt.
4. BuchMarkt-Abo AUSLAND zum Jahresbezugspreis von € 235,00 inkl. Versand
5. Einzelhefte können zum Bezugspreis von € 24,50/Exemplar inkl. Versand und MwSt. bestellt werden.

Die Kündigung eines Abonnements ist bis zu jeweils sechs Wochen vor Ablauf des Abonnements möglich.

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

BuchMarkt erscheint monatlich.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50

Postbank Essen:

IBAN: DE77360100430146889439

Volksbank Meerbusch EG:

IBAN: DE35370691647202198010

Unverlangte Manuskripte werden gern geprüft.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29.03.2017

ISSN: 0524-8426

Adresse von Verlag und Redaktion:

BuchMarkt Verlag K. Werner GmbH
Sperberweg 4 A, 40668 Meerbusch
Tel.: 0 21 50/91 91-0
Fax: 0 21 50/91 91 91

E-Mail-Adressen:

redaktion@buchmarkt.de
vertrieb@buchmarkt.de
anzeigen@buchmarkt.de

Geschäftsführer: Christian von Zittwitz

Abo-Hotline: 0 21 50/91 91-37

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH

Wiesenstr. 11, 57537 Wissen

Tel.: 0 27 42/93 23-8

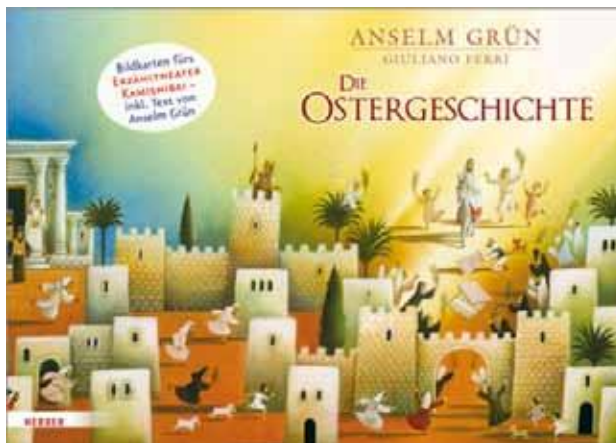
Fax: 0 27 42/93 23-70

E-Mail: druckhaus@rewi.de

Anzeigen: buchmarkt@rewi.de, www.rewi.de

Wie Bücher wirken

Erzählen und entdecken – Kamishibai



Erzähltheater:

Erschrecken und Lachen und Wundern werden gemeinsam erlebt und verstärkt sich dadurch

Das **gemeinsame Lesen** setzt bei den Kleinen die Imitation des Vorlesers voraus. Das ist vom Wahrnehmen zum Nachahmen schon eine komplexe Leistung der Kinder. Beim Vorlesen muss das Kind, um die Bilder sehen zu können, ins Buch schauen. Sehr kleine Kinder wird man gelegentlich darauf hinweisen: „Schau ins Buch.“ Sie lesen die Gefühle noch an den Gesichtern ab.

Das Kamishibai setzt früher an und macht es den Kindern zugleich einfacher, denn der Erzähler und die Bilder sind für das Kind in einer Richtung. Die Zugehörigkeit des Erzählers geht nicht über das Buch, das man gemeinsam anschaut, sondern ist hier noch für die Kinder mit im Blick. Beim Kamishibai sieht das Kind die Geschichte und den Erzähler.

Für den Erzähler hat das den schönen Effekt, dass alle Reaktionen auf den Gesichtern der Kinder abzulesen sind.

Das Kamishibai ist ein ursprünglich aus Japan stammendes Erzähltheater. Wie beim europäischen Moritatensänger wird die Geschichte anhand großer Bildtafeln vorgetragen.

Von Don Bosco Medien wird ein Holzrahmen mit Flügel Türen angeboten. In diesen werden die DIN A3-Bilder eingeschoben und nacheinander in der Folge des Erzählens herausgezogen.

Eine Variante des Kamishibai ist das sogenannte Kniebuch. Die Bilder werden

dabei wie ein Kalender von hinten nach vorne geklappt. Eine zum Buch abgestufte Variante ist dann das Buch mit sogenannten Erzählbildern, die man am Ende eines Märchens im Buch findet und anhand derer die gesamte Geschichte von den Kindern nochmals nacherzählt werden kann.

Ob nun Kamishibai oder Erzählbilder, die Spannung des Entdeckens, wovon die Erzählung berichtete, die Plötzlichkeit, in der Erzählung und Bild übereinkommen, bereitet Freude. Hier wird Sprache und Bedeutung lustvoll entdeckt und geübt.

Der Theatereffekt des Kamishibai, wie überhaupt das gesellige gemeinsame Betrachten, sind außerdem entscheidend. Denn Erschrecken und Lachen und Wundern werden gemeinsam erlebt und verstärkt sich dadurch.

Falls die Begeisterung einmal überschäumend sein sollte – das Funierholz des Holzrahmens, so der Hersteller, ist mit CE-zertifiziertem Lack behandelt und speichelfest.

Michael Schikowski veröffentlichte zuletzt *Glanz und Melancholie*. Bemerkungen zur Buchgestalt (**Bramann Verlag**). Die bisherigen Beiträge der Reihe sind hier nachzulesen: www.immer-schoen-sachlich.de/buchhandel/wie-buecher-wirken/ Zuvor erschienen *Warum Bücher?* und *Über Lesen* (ebenfalls bei **Bramann**)